



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Das Finanzierungssystem des Rennsports in Großbritannien, wo die Rennpreise an der Basis, gemessen an den Kosten, mäßig genug sind, ist schwer zu durchschauen, es ist kompliziert. Geld kommt von den Buchmachern, aber insbesondere von den kommerziell geführten Rennbahnen selbst. Die Arena Racing Company ist ein mächtiger Veranstalter, er betreibt 16 Bahnen, knapp vierzig Prozent der Rennpreise des Landes wird dort ausgeschüttet, der Jockey Club unterhält 15 Rennbahnen. Durchweg hohe Eintrittspreise bringen Geld in die Kassen, die in der Corona-Zeit dementsprechend weniger gefüllt sind. Die Rennpreise im Lande sind ein ständiges Diskussionsthema, der Dachverband, die British Horseracing Authority (BHA) hat relativ wenig zu melden, demnächst vielleicht weniger, sie soll zu einer rein regulatorischen Organisation umgewandelt werden.

In Frankreich kommt das Geld zentral aus dem Topf von France-Galop, 2022 werden es 278 Millionen Euro sein, die landesweit ausgeschüttet werden, womit man wieder auf dem damaligen Rekordniveau von 2017 ist. Es gibt mehr Geld von der PMU, die Umsätze sind dort stark angestiegen, zudem hat man auf die Sparsbremse gedrückt, was allerdings auch zu personellen Problemen und Umstrukturierungen geführt hat. Trotz aller Diskussionen: In Frankreich wird auf sehr hohem Niveau lamentiert, die Basisrennpreise auch in der Provinz können sich wirklich sehen lassen, in Europa bewegt man sich auf oberstem Level. Die unverändert starke Tendenz deutscher Ställe Richtung des Nachbarlandes wird anhalten, gerade in den Wintermonaten, wo das hiesige Angebot inzwischen doch sehr übersichtlich ist.

In Deutschland entscheidet grundsätzlich jeder Rennverein selbst, was er an die Besitzer ausgeschüttet. Da wird es, so steht es zu befürchten, auch 2022 bei einer gewissen Corona-Unsicherheit keine großen Steigerungen geben, auch wenn die Dotierungen auf manchen Premium-Bahnen in der abgelaufenen Saison kaum akzeptabel waren.

DD

Die Auktion zur Weihnachtszeit

69 Pferde und ein Deckrecht zu dem in Westerberg stehenden Destino sind im Angebot für die erstmals durchgeführte Christmas-Online-Auktion der BBAG, die an diesem Freitag um 10 Uhr beginnt und am Sonntag, 28. November, ab 12 Uhr mit dem „Bid Up“ endet. Im Katalog sind zudem Fohlen, Jährlinge, Mutterstuten und Pferde im Training aufgeführt. *Destino. www.galoppfoto.de*



Zur Versteigerung kommt auch wegen einer Umstrukturierung der komplette deutsche Zuchtbestand von Geoffrey Grimish, der sein Engagement hierzulande nicht weiterführt. Anmeldungen für Bieter sind unter www.bbag-sales.de zu tätigen.

Alles weitere ab Seite 4.

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 4
Turf National	ab S. 10
The English Page	ab S. 16
Turf International	ab S. 18
Pferde	ab S. 21
Deutsche Zucht im Ausland	ab S. 25

WETT
STAR



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

BLACK FRIDAY
WEEKEND

-50%
im Shop

26.-29. November

Gr. II-Sieg für Reliable Man-Sohn



Reliable Team holt sich den Jockey Club Cup. Foto: HKJC

Der Röttgener Deckhengst **Reliable Man** (Dalakhani) hat am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong mit Reliable Team den Sieger im Jockey Club Cup (Gr. II) über 2000 Meter gestellt. Der in Neuseeland gezogene Wallach ist der 13. Gr.-Sieger für seinen Vater, der 18. Black Type-Sieger insgesamt. Trainer Francis Lor wird ihn jetzt in der Hong Kong Vase (Gr. I) bei den Internationalen Rennen am 12. Dezember aufbieten (*weitere Infos auf Seite 19*).

Personalien



Gavin Ashton. www.galoppfoto.de

Shuichi Terachi, 26, mit 23 Saisonsiegen die Nummer 16 der deutschen Reiter-Rangliste 2021, wird dem Vernehmen nach den Stall von Michael Figge verlassen und ab dem kommenden Jahr für Peter Schiergen in Köln arbeiten.

Gavin Ashton, 25, der in der laufenden Saison acht Rennen in Deutschland gewonnen hat, liegen fünf Angebote von verschiedenen deutschen Ställen vor. Der Engländer ist aktuell in der Ausbildung bei Roger Varian in Newmarket, über Winter will er drei Monate in den USA arbeiten.

PODCAST FOLGE 104

Folge 104! Der große Bruder macht es vor, der kleine Bruder nach? Tünnes heißt der aufsteigende Stern am deutschen Rennsporthimmel und er muss in sehr große Fußstapfen treten. Holger Renz ist sein Besitzer und wir haben ihn in Köln getroffen und mal ein bisschen mit ihm über seine Pferde und seine Liebe zu Köln geplaudert. Dazu gibt es die **Wettipps international: Japan, Großbritannien und Frankreich.**



RACEBETS **PODCAST**

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

Beschenken Sie sich selbst!



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival

Christmas
-Online- Auktion

Bieten Sie ab:
Freitag, 26. November

Auktion endet am:
Sonntag, 28. November



JETZT
ANMELDEN!



www.bbag-sales.de

AUKTIONSNEWS

BBAG Christmas-Auktion: Am Freitag geht es los

An diesem Freitag werden ab 10 Uhr die Leitungen freigeschaltet: Dann kann bei der kurzfristig ins Leben gerufenen Christmas Online-Auktion der Baden Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) geboten werden. Fünfzig Stunden später wird es dann ernst, denn am Sonntag beginnt ab 12 Uhr das Finale, dann geht beim „Bid Up“ virtuell alle drei Minuten ein Pferd in den Ring.

Das Angebot ist umfangreich und vielfältig, Pferde aller Altersklassen werden angeboten, dazu ein Deckrecht zu dem in Westerberg stehenden Destino. Begonnen wird mit sieben Jährlingen, darunter sind:

2 – Tochter des erfolgreichen Nachwuchshengstes Kuroshio aus der Familie von Flemish Duchesse.

4 – Isfahan-Stute aus der Zoppenbroicher Familie vor Orofino und Ordos.

6 – für die Auktionsrennen qualifizierter Amaron-Sohn einer Schwester von Tai Chi.

68 – ein spät angemeldeter Guiliani-Hengst aus einer Schwester von Son Macia.



No Waltz vergangene Woche in Dresden. www.galoppfoto.de

Elf Fohlen sind im Katalog, darunter Offerten der Stiftung Gestüt Fährhof von Langtang, Helmet und Tai Chi sowie weitere interessante Angebote:

11 – Adlerflug-Hengst aus einer listenplatziert gelaufenen Lord of England-Stute.

15 – Counterattack-Stute aus einer starken internationalen Familie.

16 – Stute aus dem ersten Jahrgang von Best Solution aus der Linie von Potemkin.



GROUP 1 WINNING SPRINTER
BY WOOTTON BASSETT

WOODED

1st foals in 2022

ROMANISED

DUAL GR.1 WINNER
IN IRELAND & IN FRANCE,

CLASSIC WINNER
OF THE IRISH 2000 GUINEAS

AL SHAQAB HARAS DE BOUQUETOT . +33 (0)2 31 32 28 91 . contact@bouquetot.com . www.alshaqabracing.com



Wilantos bei seinem Sieg in Iffezheim. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

Das größte Lot wird bei den Stuten und Mutterstuten versteigert, u.a. sind die Zuchtstuten tragend von Counterattack, Highland Reel, Millowitsch, Protectionist und Tai Chi:

25 – Von Protectionist tragende Listensiegerin und Siegermutter.

32 – Rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Narella, tragend von Millowitsch.

34 – Fährhofer Sea the Stars-Tochter, tragend von Highland Reel.

35 – Tragend von Best Solution, Stute aus der Auenqueller „Reine“-Familie.

37 – Schwester von Santiago und Sordino, tragend von Tai Chi.

38 – Tochter der Gr. III-Siegerin Tech Exceed, tragend von Isfahan.

39 – Stute aus der Familie von Torquator Tasso

40 – Schwester der Listensiegerin Think of Me, tragend von Counterattack

43 – Dreijährige Pastorius-Stute aus der Waldrun-Familie.

Eine Reihe von Pferden wird aus dem Rennstall verkauft. Zu den Pferden im Training gehören:

45 – **Anatello**, in F prämiertenberechtigt, mehrfacher Sieger, noch Anfang Oktober in Chantilly, Valeur von 38, Freitag Starter in Saint-Cloud.

48 – **Damanda Pride**, zweifache Siegerin von Adlerflug, aktuelles Rating 62,5kg.

51 – **Anna Belle**, bei drei Starts ungeschlagene Stute aus der Grimpola-Familie.

52 – **Irida**, vierfache Siegerin, Areion-Schwester zu zwei Black Type-Siegern.

55 – **No Waltz**, aktuell Listen-Dritte in Dresden.

61 – **Shake Your Life**, Zweijährige mit AR-Berechtigung 2022.

66 – **Wilantos**, zwei Siege in 2021, zuletzt Anfang November in Deauville, Valeur von 34, mit Nennung in Frankreich.

67 – **Divan**, in F prämiertenberechtigter Dreijähriger, Sieger Anfang Oktober in Straßburg.

70 – Wootton Bassett-Dreijährige, zweijährig Siegerin in Frankreich.

Mit der Katalognummer 44 kommt noch etwas Besonderes zur Versteigerung: Ein Deckrecht zu dem im Gestüt Westerberg stehenden **Destino** (Soldier Hollow). Der Besitz eines solchen Deckrechtes berechtigt dazu, Destino mit einer Stute einmal im Jahr ohne Zahlung einer Taxe zu nutzen. In den Jahren 2022 und 2023 darf darüber hinaus ein zweiter Sprung kostenlos in Anspruch genommen werden. Das Deckrecht bleibt auch bei einem Standortwechsel oder Verkauf des Hengstes bestehen.

Der Jährlings-Vorhang fällt auf hohem Niveau



Dieser Sea the Stars-Sohn brachte 240.000gns. Foto: Tattersalls

Mit der Tattersalls December Yearling Sale endete am Montag in Newmarket die Saison der Jährlingsauktionen in diesem Jahr in Europa und es war keine Überraschung, dass auch dort sehr gute Zahlen geschrieben wurden. 145 der angebotenen 164 Jährlinge wurden für etwas mehr als fünf Millionen gns. verkauft. Der Schnitt von

34.948 gns. war der Zweitbeste bei dieser Auktion nach 2018.

Sieben Mal fiel der Hammer bei einer siebenstelligen Summe. Den Höchstpreis von 240.000gns. erzielte ein Sohn von **Sea the Stars** aus der Holy Moon (Hernando), die bereits sieben Black Type-Nachkommen hat. Darunter sind die Irish Oaks (Gr. I)- und Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin Sea of Class (Sea the Stars) sowie die Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerinnen Charity Line (Manduro) und Final Score (Dylan Thomas). Gezogen vom italienischen Razza del Velino ging der junge Hengst an Ling Tsui, die Besitzerin von Sea the Stars, William Haggas, der schon die erstklassige Sea of Class betreute, wird der zukünftige Trainer sein. Die Trainerin Jane Chapple-Hyam war Unterbiereerin.

Die teuerste Stute der Auktion war eine **Invincible Spirit**-Tochter, eine rechte Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Shalaa (Invincible Spirit). Angeboten vom irischen Castlefarm Stud ging sie für 150.000gns. in den Stall von Trainer Hugo Palmer.

Wie bei bei nahezu allen Auktionen der letzten Wochen waren die von Shadwell im Zuge einer Bestandsreduzierung angebotenen Pferde besonders gefragt. Eine Teofilo-Stute aus der listenplatziert gelaufenen Dubai Fashion (Dubawi) ging



**4.-7.
DEZEMBER
DEAUVILLE**

Vente d'Élevage
by ARQANA



DER KATALOG IST ERSCHEINEN!

CONTACT : Beatrix Mühlens Klemm
(+49) 176 32 70 16 53 - bmk@equine-consult.com - www.arqana.com

Ein außergewöhnlicher Katalog

Mehr als 1/4 der angebotenen Stuten und Mutterstuten haben Black Type und/oder sind Black Type-Mütter.

212 Schwestern von Gruppensiegern, darunter **57 Schwestern** von Gruppe I-Siegern im Angebot.

© racingfotos - Z. Lupa - Scoop Dyga

für 135.000gns. an Stroud Coleman Bloodstock, James Fanshawe wird sie für Alison Swinburn trainieren. 120.000gns. erlöste eine Invincible Spirit-Tochter aus der Gr. III-Siegerin Talaayeb (Dansili) und 92.000gns. brachte ein Shamardal-Hengst, beide sollen im kommenden Jahr wieder in den Ring kommen. Tina Rau bekam bei 100.000gns. den Zuschlag bei einem Invincible Spirit-Bruder zum Gr. I-Sieger und Deckhengst Zelzal (Sea the Stars), er wird in den Stall von Nicolas Clement einrücken.

Philipp von Stauffenberg hatte zwei Jährlinge nach Newmarket geschickt. Aus der Zucht von Lars-Wilhelm Baumgarten kommt **Bay of Sanibel** (Sea the Stars), eine rechte Schwester der Listensiegerin Bharani Star. Bei ihr handelte es sich um ein Foalsharing, wobei sich Baumgarten und Eckhard Sauren die Stute für 65.000gns. sicherten. Sie geht erst einmal auf den Ohlerweiherhof und wird später eine Box bei Henk Grewe beziehen. Aus der eigenen Zucht kommt der von Stauffenberg vorgestellte U S Navy Flag-Hengst aus der Queensberry (Tertullian), er ging für 30.000gns. an die BBA Ireland. Ein vom Gestüt Fährhof in Newmarket vorgestellter Sea the Stars-Hengst aus der Zarzali (Hussonet) wurde für 52.000gns. an die Agentin Jill Lamb verkauft.

Fohlen-Auktion kam gut vom Start

Am Mittwoch startete bei Tattersalls die viertägige December Foal Sale, bei der traditionell der Freitag der stärkste Verkaufstag ist. Doch auch schon an den ersten beiden Tagen zeigte sich, dass es auf das erwartete gute Ergebnis herauslaufen würde. Erste sechsstellige Zuschläge gab es am Donnerstag. So brachte eine Night of Thunder-Stute, die von dem Pinhooker Michael Fitzpatrick gekauft wurde, 130.000gns., jeweils 110.000gns. erlösten eine Stute aus dem ersten Jahrgang von Magna Grecia sowie ein Hengst von Sea the Moon. Der Coolmore-Hengst Magna Grecia, 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger und Bruder des Champions St Mark's Basilica (Siyouni), war durchaus gefragt, ein Hengst von ihm kletterte auf 100.000gns. Der Schnitt pro Zuschlag lag am Donnerstagnachmittag bei 25.000gns., ein zu diesem Zeitpunkt sehr guter Wert.

Mit einer Handvoll Jährlinge aus eigener Zucht war Philipp von Stauffenberg nach Newmarket gereist. Am Mittwoch verkaufte er den einzigen Zarak-Nachkommen auf der Auktion, einen Hengst aus der Zegna (Shirocco), für 55.000gns. an Daniel Macauliffe und Anoj Don, er wurde

MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG VATER
DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN
JAHRGANG VATER DES
DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

**Sonder-
konditionen**
Tel.: 0172-694 01 58
verhandelbar für
Stuten der Danehill-
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SL.F



Aus der Stauffenberg-Zucht kommt dieser Zarak-Hengst.
Foto: Tattersalls

nicht zum Pinhooken sondern für Rennzwecke erworben. Ein Holy Roman Emperor-Hengst aus der C'est l'amour (Whipper) fand für 7.000gns. einen neuen Besitzer, ein Zoffany-Hengst, Erstling der Noelani (Nayef) wurde zurückgekauft.

Schub durch Derrinstown-Stuten

Die positive Marktlage machte auch vor der zweitägigen November Breeding Stock Sale von Goffs in Irland nicht halt. Zwei Tage wurde dort letzte Woche im Anschluss an die viertägige Fohlenauktion versteigert. Nicht unerwartet war es die von der Jossestown Farm vorgestellte Plying (Hard Spun), die den Höchstpreis erzielte. Bei 825.000 Euro fiel der Hammer zugunsten von Michael Donohoe von der BBA Ireland, der im Auftrag von Yulong Investments agierte. Das weltweit tätige Unternehmen von Yuesheng



Plying wurde zur Salestopperin. Foto: Goffs

Zhang wurde neuer Besitzer der 2010 gezogene dreimaligen Siegerin, deren Tochter **Alcohol Free** (No Nay Never) dieses Jahr die Sussex Stakes (Gr. I) und die Coronation Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Plying, die noch junge Nachkommen von Dandy Man und Gleneagles hat, kam tragend von Lope de Vega in den Ring.

Einen positiven Schub gab es für diese Auktion durch die Angebote von Shadwell, die aktuell auf allen englisch-britischen Versteigerungen für gutes Geld verkauft werden. Das Derrinstown Stud der Familie des verstorbenen Hamdan Al Maktoum war für eine ganze Reihe von Zuschlägen im hohen Bereich verantwortlich. 550.000 Euro erlöste Riqā (Dubawi), eine 2008 geborene mehrfach listenplatziert gelaufene Mutter von drei Siegern, darunter **Tantheem** (Teofilo), Siegerin im Prix du Petit Couvert (Gr. III), Prix de Meautry (Gr. III) und Prix de Cabourg). Käufer von Riqā, die aus der Galileo-Familie stammt, war das irische Barronstown Stud von Diane und David Nagle. 380.000 Euro kostete Aaraas (Haafhd), die güst ist, aber mit dem mehrfachen Gr.-Sieger und Epsom Derby (Gr. I)-Sieger und Deckhengst **Madhmoon** (Dawn Approach) bereits einen Crack gestellt hat. John McCormack war im Auftrag eines Klienten aus Übersee tätig, die Stute soll im kommenden Jahr vom neuen Coolmore-Hengst St Mark's Basilica (Siyouni) gedeckt werden.

McCormack erwarb mit Eylara (Gleneagles) für 350.000 Euro auch eine Stute aus dem Aga Khan-Angebot. Die Dreijährige aus einer erstklassigen Mutterlinie hatte im vergangenen Jahr für Trainer Dermot Weld gewonnen. Coolmore war auch nicht untätig, M. V. Magnier ersteigerte für 430.000 Euro die 13 Jahre alte, nicht tragende Garmoosha (Kingmambo), Mutter der Prix de Pomone (Gr. II)-Siegerin **Raabihah** (Sea the Stars), Tochter der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin Eswarah (Unfuwain). Sie soll von Wootton Bassett oder St Mark's Basilica gedeckt werden. Insgesamt verkaufte das Derrinstown Stud vierzig Stuten für insgesamt 4,5 Millionen Euro, war damit der mit Abstand umsatzträchtigste Anbieter und auch mit für den starken Gesamtumsatz verantwortlich.

Von den 459 angebotenen Pferden wurden 370 für 16,2 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 43.718 Euro. Der Gesamtumsatz war mehr als doppelt so hoch als der des Vorjahres, doch da wurde unter Corona-Bedingungen an nur einem Tag versteigert. Ähnliche Werte gab es in den vergangenen Jahren nur dann, wenn größere Zuchten aufgelöst wurden, wie etwa 2016, als Teile des Wildenstein-Imperiums unter den Hammer kamen.

Finale in Keeneland



Denny Crum (r. mit Trainer Dallas Stewart) legte gutes Geld für einen Zweijährigen an. Foto: Keeneland

Die zehntägige Keeneland November Breeding Sale ging am vergangenen Freitag nach zehn Tagen in Lexington/Kentucky mit einem hervorragenden Ergebnis zu Ende. 2.470 Pferde wurden auf der weltgrößten Zuchtauktion für 203.585.500 Dollar verkauft, was einen Schnitt von 82.423 Dollar bedeutet, der beste Wert seit 2017. Sieben Stuten wurden zu einem siebenstelligen Preis verkauft, sieben verschiedene Käufer unterschrieben die entsprechenden Zettel. 41 Pferde erlösten 500.000 Dollar und mehr, dreißig verschiedene Käufer wurden registriert.

Die letzten Tage waren traditionell den weniger höher eingeschätzten Angeboten reserviert, doch wurden erstmals in der finalen Session auch Pferde im Training versteigert. Dabei gab es noch einmal höhere Preise, getoppt von dem versprechenden zwei Jahre alten Strava (Into Mischief). Der Hengst ging für 825.000 Dollar an eine Besitzergemeinschaft um den 84 Jahre alten ehemaligen Basketballtrainer Denny Crum. Seine Neuerwerbung war im Oktober in Keeneland souveräner Sieger für Trainer Dallas Stewart, in dessen Stall wird er auch weiter bleiben.

Zwei Tage, bevor die Auktion startete, hatten die USA die auf Grund der Corona-Pandemie sehr strikten Einreisebedingungen gelockert, was zu einer verstärkten internationalen Präsenz geführt hatte. Japanische Klienten waren wie immer sehr aktiv, aber auch aus Australien, Russland, Saudi-Arabien und der Türkei waren Käufer angereist.

Zarak-Deckrecht für 350.000 Euro verkauft

Acht Deckrechte hat Arqana am Dienstag online versteigert, dabei wurde ein Umsatz von 633.000 Euro erzielt. Den Höchstpreis erzielte ein Anteil an dem Aga Khan-Hengst **Zarak** (Dubawi), der mit seinem ersten Jahrgang so gut vom Start gekommen ist. Für 350.000 Euro erhielt der Agent Charlie Gordon-Watson den Zuschlag. Ein bemerkenswerter Preis, beträgt doch die Decktaxe für Zarak im Haras de Bonneval im kommenden Jahr 25.000 Euro. Es sollen aber bereits mehr als 200 Anmeldungen für ihn vorliegen.

Ein Anteil an Zelzal (Sea the Stars) brachte 125.000 Euro. Zurückgekauft wurde für 620.000 Euro ein Deckrecht an Siyouni (Pivotal), auch ein Anteil an Showcasing (Oasis Dream) wurde bei 120.000 Euro nicht abgegeben.

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



TURF NATIONAL
Zweijährigen-Sieger
München, 21. November
RaceBets.de-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

NANDINA (2019), St., v. Areion - Navajo Queen v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Etzean, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: René Piechulek, GAG: 68 kg,

2. Scopello (Maxios), 3. Algeciras (Kamsin), 4. Danera, 5. Astoria, 6. Mofridge, 7. New Diamond

Si. 3/4 - 1 1/4 - 1/2 - 2 - 1/2 - 2

Zeit: 1:34,15

Boden: weich bis schwer


BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Vor zehn Jahren hatte das Gestüt Etzean mit einigen Erwartungen **Navajo Queen** (Monsun) tragend von Dashing Blade für 27.000 Euro über Tina Rau erworben. Unter dem Strich war es ein guter Kauf, zumindest aus finanzieller Sicht, denn ihre Nachkommen verkauften sich stets gut, gewannen auch Rennen, aber ein herausragendes Pferd war bisher noch nicht darunter. Nordano (Jukeboy Jury) war bisher das beste Produkt, er ist ein guter Hürdler, war mehrfacher Sieger in diesem Metier, und u.a. Dritter im Coral Final Juvenile Hurdle (Gr. I) in Chepstow. Ruletheroost (Redoute's Choice) war in Hong Kong erfolgreich. **Nandina** ist ihr siebter Nachkomme, sie könnte eine bessere Stute werden, gewann von vorne mit viel Einsatz gleich bei ihrem ersten Start. Eine Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) hat sie bekommen, ob sie bei der Vaterschaft von **Areion** allerdings die größte Steherin wird, bleibt abzuwarten. Sie war unter dem Namen Natascha bei der BBAG, wurde jedoch für 24.000 Euro zurückgekauft. Ein Jahr jünger ist Notre Roi (Amaron), er ging bei der Jährlingsauktion für 10.000 Euro nach Serbien. Im Fohlenalter ist ein Hengst von Jukebox Jury.

Navajo Queen ist eine Schwester des großen Novellist (Monsun), Gr. I-Sieger und Deckhengst,

WALDPFAD

THE MAGIC CROSS



SHAMARDAL	GIANT'S CAUSEWAY	STORM CAT
	HELSINKI	MARIAH'S STORM
WALDBEERE	MARK OF ESTEEM	MACHIAVELLIAN
	WURFTAUBE	HELEN STREET
		DARSHAAN
		HOMAGE
		ACATENANGO
		WURFBAHN

WALDPFAD besiegte in England **5 Gr.1-Sieger** (**The Tin Man, Fairyland, Dream of Dreams, Oxted, Donjuan Triumphant**). Er war starker Dritter im Haydock Sprint-Cup, **Gr.1** zum rising star sire **HELLO YOUZAIN** (25.000 Euro).

WALDPFAD IST BESONDERS GEEIGNET FÜR MUTTERSTUTEN MIT DANEHILL UND SADLER'S WELLS-BLUT.

THE PERFECT OUTCROSS FOR YOUR MAGIC CROSS.

 GESTÜT  ERFTMÜHLE


GESTÜT BRUMMERHOF

STANDORT:

 Gestüt Erftmühle
Sandstr. 133 • 50127 Bergheim
www.erftmuehle.de

KONTAKT:

 Heinz Hönning
Mobil: +49 (0) 172 - 525 62 32
erftmuehle-stud@f-online.de

ANSPRECHPARTNER/BUCHUNG:

 Klaus Eulenberger
Mobil: +49 (0) 172 - 371 08 13
eulenbergerklaus@web.de

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

 Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.


© Foto: Frank Nolling



Nandina kommt in gutem Stil beim Debüt zum Erfolg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

der in diesem Jahr auf Gr. III-Ebene in Irland erfolgreichen Magical Lagoon (Galileo) und von drei anderen Black Type-Pferden, Nuntius (Dalakhani), Nerud (Bernardini) und Ninfea (Selkirk). Für Dr. Christoph Berglar, der mit Nandinas vierter Mutter Narola (Nebos) einst seine züchterischen Aktivitäten begann, war und ist die Linie über die letzten Jahrzehnte höchst erfolgreich.

www.turf-times.de

NANDINA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



München, 21. November

pferdewetten.de-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 2000m

MARASEEM (2019), H., v. Nathaniel - Why Not Queen v. Dubawi, Zü.: Rabbah Bloodstock Ltd., Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 72 kg • 2. Valuable Vista (Guiliani), 3. Meergott (Adlerflug), 4. Rowdy Lips, 5. Quo Volare, 6. Leonello, 7. Queen of Starlets, 8. Pacific Sky, 9. Quincy Pie

Le. 5-3-8-2-1¹/₄-10-23-3

Zeit: 2:20,12

Boden: weich bis schwer



Ein Pferd mit Perspektive ist **Maraseem**, der mit der Konkurrenz in diesem bereits über lange 2000 Meter führenden Rennen wenig Aufhebungs machte. Bei seinen bisherigen Starts hatte er gute Gegner getroffen, war eigentlich schon vor einer Woche für das Ratibor-Rennen (Gr. III) vorgesehen, doch hatte man sich dann doch für die deutlich einfachere Aufgabe in München entschieden. Natürlich ist er für das IDEE 153. Deutsche Derby eingeschrieben worden.

Er ist ein Sohn des Newsells Park-Deckhengstes **Nathaniel** (Galileo), Vater von inzwischen 15 Gr.-Siegern. In dieser Saison waren Lady Bowthorpe und Mutamakina auf Gr. I-Ebene für ihn erfolgreich, im kommenden Jahr werden seine Dienste für 15.000 Pfund zu haben sein.



Areion - Assisi (Galileo) - Amareffe (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut





Maraseem gewinnt souverän und sollte ein Pferd für bessere Aufgaben sein. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Die Mutter Why Not Queen (Dubawi) war nicht am Start, Maraseem ist ihr zweiter Nachkomme, ein Jährlingshengst hat U S Navy Flag als Vater. Die Mutter ist eine Schwester des in Australien als Deckhengst aufgestellten **Akeed Mofeed** (Dubawi), der den Hong Kong Cup (Gr. I) gewinnen konnte. Weitere Geschwister sind Jordan Sport (Dubawi), Gr. III-Sieger in Meydan, und Wonder Laish (Halling), Gr. I-Sieger über Hürden im irischen Fairyhouse. Die nächste Mutter Wonder Why (Tiger Hill) stammt aus der Ullmann-Zucht, sie ist Schwester der Listensieger Whispered Secret (Selkirk) und Wells Present (Cadeaux Geneveux), der Mutter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Well Timed (Holy Roman Emperor). Whizzair (Adlerflug) ist ein aktuelles Black Type-Pferd aus der Familie, die weiter hinten bekannte Namen wie die Gr. I-Sieger und Deckhengste Hernando (Niniski) und Johann Quatz (Sadler's Wells) aufweist.

www.turf-times.de

MARASEEM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MÜNCHEN, 21.11.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3

Gruppe 1
Sieger

17

Stakes
Sieger

45

Stakes
Performer

Aktuelle Top-Zweijährige:

ARDAKAN Gr.3 Sieger

Premio Guido Berardelli, 7. Nov. in Rom

ARIOLO Gr.3 Zweiter

Herzog v. Ratibor-Rennen, 14. Nov. in Krefeld
(Kampf kurzer Kopf hinter Derby-Favorit Tünnes)



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobile: 0160 / 585 89 64

gestuet-roettgen.de

Decktaxe: 6.500 € (I. ORL) SLF

Dreijährigen-Sieger

München, 21. November

Isfahan-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die keine zwei Rennen gewonnen haben., Distanz: 2200m

POP STARLET (2018), St., v. Soldier Hollow - Pop Chart v. Dubawi, Zü.: Lars-Wilhelm Baumgarten, Bes.: El Sur Racing, Tr.: Michael Figge, Jo.: Gavin Ashton, GAG: 60 kg,

2. Darling Street (Adlerflug), 3. Moon Love (Sea The Moon), 4. Rhekas, 5. Quenera, 6. Never and Ever, 7. Launch Zone, 8. Parifun

Si. 2-H-15-6-5-7-10 • Zeit:

2:35,49 • Boden: weich bis schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Pop Starlet kommt nach einem offensiven Ritt zu ihrem ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2019

□17.000

Mit teilweise guter Form aus Handicaps im Gepäck und einem durch die Erlaubnis sehr günstigen Gewicht kam **Pop Starlet** mit besten Chancen und letztlich auch nach einem offensiven Ritt zu einem leichten Sieg. Die **Soldier Hollow**-Tochter ist der Erstling der **Pop Chart** (Dubawi), die 2015 bei Arqana für immerhin 50.000 Euro aus dem Rennstall von Godolphin ersteigert wurde. Sie hatte für Henri-Alex Pantall in Pompadour über 2300 Meter gewonnen, lief vierjährig noch zwei-

mal ohne Ausbeute.

Nach Pop Starlet brachte sie Pretty Girl (Sea the Stars), die das Gestüt Auenquelle bei der BBAG für 50.000 Euro erwarb und zu Henk Grewe ins Training stellte. Ein von Adlerflug stammender Jährlingshengst ging in Iffezheim für 26.000 Euro durch den Ring, er wird die Farben von Lars Baumgarten und Christoph Holschbach tragen. Bei der BBAG ging Pop Chart für 18.000 Euro in den Besitz von Stefan Hahne, sie war nicht tragend.

Der Hengst mit den besten Vorzeichen
als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der
Champion-Vererber im Blut

Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich • 0175 103 34 33 • ullrich@faehrhof.de

Sie ist Schwester von Paso Doble (Dawn Approach), Dritter in einem Gr. II-Hürdenrennen in Kempton, und von Bailarico (Dubawi), der auf beiden Gebieten elf Rennen gewinnen konnte. Die nächste Mutter ist die Preis von Europa (Gr. I)- und Diana-Trial (Gr. II)-Siegerin Baila Me (Samum), deren Schwester Be Fabulous (Samum), den Prix Royal Oak (Gr. I) gewinnen konnte. Diese ist Mutter von zwei Listensiegern, Lillian Russell (Dubawi) und Sublimis (Shamardal), der in diesem Jahr in mehreren Gruppe-Rennen platziert war, so als Zweiter im Grand Prix de Chantilly (Gr. II) und Dritter im Grand Prix de Deauville (Gr. II).

www.turf-times.de

POP STARLET

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



München, 21. November

Wettstar.de-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die keine zwei Rennen gewonnen haben., Distanz: 1600m

BONARDA (2018), St., v. Adlerflug - Bear Nora v. Highest Honor, Zü. u. Bes.: Dr. Reinhard A. Beine u. Alexander Rom, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 61 kg,

2. Vincero (Areion), 3. Mykonos (Siyouni), 4. Naduah, 5. Tselena, 6. Whiskey Fan, 7. Denihilonihil, 8. Maskenball, 9. Blue Evoque

Si. 1¹/₄-2-3-8-5-9-16-2

Zeit: 1:47,13

Boden: weich, stellenweise gut

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** >






Ansätze hatte **Bonarda** schon genug gezeigt, war auch zuletzt in Saint-Cloud in einem kopfstarken Feld nicht verkehrt gelaufen, so dass sie in dieser deutlich einfacheren Aufgabe erste Chancen haben musste. Die **Adlerflug**-Tochter konnte sich letztlich auch sicher durchsetzen. Sie ist Schwester von Balmain (It's Gino), der das Derby-Trial (LR) in Hannover gewinnen konnte, später nach Australien ging, wo er über Sprünge erfolgreich war. Eine Schwester ist die listenplatziert gelaufene Bondi (It's Gino), ein Bruder Batman for Ever (Jukebox Jury), dieses Jahr vier Mal über Hindernisse in Frankreich erfolgreich, gerade bei Arqana für 45.000 Euro durch den Ring gegangen. Die Mutter Bear Nora (Highest Honor), die bei ihrem einzigen Start zweijährig Zweite war, ist in der Zucht bereits durch viele Hände gegangen. Sie hat noch eine Jährlingsstute mit Namen Brandy (Guiliani).

NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

-  **Derby-Sieger**
-  **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
-  **Frühreife**
2jährig Sieger
-  **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
-  **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
-  **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt
alle Kriterien!**

 **IHRE Wahl für
2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Bonarda legt unter Michael Cadeddu ihre Maidenschaft ab.
www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Ihr Bruder Bear King (Mujtahid) war Sieger in der Badener Meile (Gr. III), wurde als Deckhengst aufgestellt. Vier andere Geschwister haben gewonnen, die nicht gelaufene Bearlita (Lomitas) ist Mutter der Prix de Psyche (Gr. III)- und Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin Bourtee (Siyouni).
www.turf-times.de



BONARDA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut

Dr. Andreas Jacobs, Fährhof
ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.

Filip Minarik, Jockey
Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!

FÄHRHOF
Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Promising youngsters



Jaber Abdullah's Maraseem (Jozef Bojko). www.galoppfoto.de – WiebkeArt

The only racing last week in Germany was a low level meeting in Munich, but although there were no black type races there were two races for 2yo maidens, which were both won in good style by a horse making all the running and in both cases looking like an interesting prospect for next season.

First up was a race over 1400 metres which was won by Gestüt Etzean's homebred filly **Nandina** (Areion), who was making her debut and was well fancied, starting at 27-10. She made all and found plenty when challenged in the straight, fi-

nally asserting in the final furlong to win cozily by three parts of a length from the favourite Scopello (Maxios). This was a very promising performance for a debutante, and she should be able to hold her own in better company next year. She is entered in the 2022 Preis der Diana, and although she is by the sprinter Areion (Big Shufle) she should be able to stay middle distances next year, as the bottom line is stout enough, and also classy. Her dam, Navajo Queen (Monsun) won over 2200metres and is an own sister to King George winner Novellist.

Half an hour later we saw an even more promising winner when Jaber Abdullah's homebred **Maraseem** (Nathaniel) made all and outclassed the opposition to win by five lengths over 2000 metres. This was his third career start and he had already shown a decent level of form having been in the money in good company on both his previous starts and he was clear favourite here. He possibly did not have much to beat here, but he was undeniably impressive and looks certain to make an impact in 2022. He is entered in the Deutsches Derby and is quoted among the favourites in ante-post betting for that race. Having won here over 2000 metres, he should certainly have no problem in staying the extra two furlongs of the Derby distance. His unraced dam Why Not Queen (Dubawi) was an own sister to the very smart Akeed Mofeed, winner of the Hong Kong Cup and other good races and this is the extended family of such stars as Johann Quatz and Hernando.

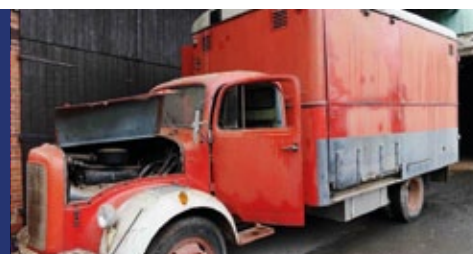
There is no racing at all in Germany this week, and five more fixtures left in 2021, twice on turf at Mülheim and three times on Dortmund's all-weather sand track, but obviously no more races at black type level, or even close. Instead thoughts are turning to the upcoming breeding season, and figures have recently been published which show clearly how much the German racing and breedings industries have shrunk this century.

There were only about 2,200 horses in training in Germany this year, down from around 4,000 at the turn of the century. There are now only about 1,000 thoroughbred broodmares stationed here, only about 800 thoroughbred foals born each year. The German version of "Return of Mares" shows that stallions based in Germany – 43 of them to be precise – covered 847 mares in 2021. All these numbers are roughly half of the equi-



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



valent figures twenty years ago. It is therefore remarkable that the German bloodstock industry – tiny in comparison to Ireland, where the numbers are ten times higher – is able to produce top class international performers, the latest example being this year's Arc winner Torquator Tasso, a 4yo colt by Adlerflug who was German-bred, German-owned and German-trained and by a sire who was also German-bred, in fact the winner of the 2007 German Derby. Adlerflug (In The Wings) was in fact inbred 3x4 to Northern Dancer, but he represents a well-established Schlenderhan family, in fact the family of Allegretta (Lombard), dam of Arc winner Urban Sea and hence grandam of such superstars as Galileo and Sea The Stars; a real sire's pedigree.

Sadly the glory of siring an Arc winner came only posthumously to Adlerflug. His sudden death of a heart attack at Easter, halfway through the breeding season, was a huge blow to the German breeding industry. He was champion sire for the first time in 2020 and had done so well in his first years at stud despite only getting small books. This would have been his breakthrough year, with his biggest and best book of mares so far. As it was he was only able to cover 27 mares, only about half of those booked to him, before his untimely death.

The other significant German sire to die in 2021 was Lord of England (Dashing Blade), who was only one year older than Adlerflug. He represents the Mill Reef sireline and was from an excellent

Fährhof family, his third dam being the Fährhof foundation mare Love In (Crepello). Lord of England did extremely well., siring – among many others- 2016 German Derby winner Isfahan, himself now a very promising young sire, and Preis der Diana winners Feodora and Palmas (this year).

Obviously the situation in German breeding is far removed from that in Ireland, where popular sires have books of 300+. The most popular German-based sire this year was **Best Solution** (Kodiac) at Auenquelle, who covered 72 mares, followed by newcomer **Waldpfad** (Shamardal) with 64. The only other sires with more than 50 mares covered were **Isfahan** and his sire Lord of England. It is rather sobering to record that 19 of the 43 sires listed covered only ten or fewer mares, hardly a very profitable business for the farm standing them.. And the fees are by international standards very reasonable, although this is partly due to the low prize-money in Germany. The most expensive stallion is **Soldier Hollow**, another son of In The Wings, whose fee is given as "private" but was last published as 30,000 euros for the 2019 season, up from 25,000 euros the previous year, and no doubt still in the same region, but he is now coming up to 22 and covering smaller books (45 in 2021 compared to 64 next year).

We shall take a more detailed look at the German sires next week, and in particular the four new sires (so far) for 2022.

David Conolly-Smith



GANZ RUHIG...
Keine Panik.
Den **NEWSLETTER**
gibt es donnerstags.
UNS aber jeden Tag.

[Facebook](#) • [Instagram](#) • www.turf-times.de

IRT
 Your horse.
 Our passion.

**Turf International
 is presented by IRT**

 click here to visit www.irt.com
Sakhir, 19. November
Bahrain International Trophy - Gruppe III, 588000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

LORD GLITTERS (2013), W., v. Whipper - Lady Glitters v. Homme de Loi, Bes.: Geoff & Sandra Turnbull, Zü.: Elevage de Tourgeville & Hilary Erculiani, Tr.: David O'Meara, Jo.: Jason Watson

 2. Barney Roy (Excelebration), 3. Magny Cours (Medaglia d'Oro), 4. Fev Rover, 5. Cadillac, 6. Penja, 7. Pogo, 8. Dubai FUTURE, 9. Zakouski, 10. Emperor of the Sun, 11. Victory Chime, 12. Naamoos, 13. What a Welcome
 1/2, H, 2, 1 3/4, H, 2 1/4, 1 1/2, 6, 10, N, 2 1/2, 3 1/4
 Zeit: 2:01,91 • Boden: gut

» Klick zum Video

Vor zwei Jahren hatte **Lord Glitters** überraschend die Queen Anne Stakes (Gr. I) während Royal Ascot gewonnen, sein damals zweiter Gruppe-Sieg nach den Strensalls Stakes (Gr. III). In jenem Jahr war er auch Dritter im Dubai Turf (Gr. I) gewesen. Seit Juni 2019 war er jedoch sieglos, reiste aber durch die Welt und erzielte einige ordentliche Platzierungen. In Meydan erlebte er Anfang des Jahres seine Wiedergeburt, gewann den Jebel Hatta (Gr. I) und die Singpiel Stakes (Gr. II). Auch nach der Rückkehr nach Großbritannien lief er mehrfach anständig, war jeweils Vierter in den Lockinge Stakes (Gr. I) und den Queen Anne Stakes (Gr. I). Im Mittleren Osten scheint er besonders gut klar zu kommen, wie sein jetziger Sieg gegen ein durchaus illustres Feld unterstrich. Die von **Andreas Suborics** gesattelte **Penja** (Camelot), Neuerwerbung von **Jürgen Sartori**, lief als Sechste keineswegs verkehrt, bei etwas glücklicherem Rennverlauf wäre auch noch mehr möglich gewesen.

Begonnen hatte Lord Glitters seine Karriere in Frankreich bei Christophe Lotoux, wo er drei- und vierjährig jeweils zwei Rennen gewinnen konnte



Der Schimmel Lord Glitters holte sich mit Speed die Bahrain International Trophy. Foto: offiziell

und Zweiter im Grand Prix de Le Lion d'Angers (L.) war. Mitte 2017 folgte nach einem 270.000 Euro-Kauf bei Arqana der Wechsel nach England.

In der näheren Verwandtschaft des **Whipper**-Sohnes gibt es einige Beispiele für spätreife Pferde. Seine Mutter, die zweimal listenplatziert gelaufene **Lady Glitters** (Homme de Loi) ist Mutter auch von **Pivoline** (Pivotal), erfolgreiche Zuchtstute im **Gestüt Hachtsee**, Mutter des Gr. III-Siegers **Petit Chevalier** (High Chaparral).

Die vierte Mutter von Lord Glitters ist die **Zoppenbroicherin Ordenstreue** (Orsini), die 1966 den Preis der Diana gewinnen konnte, Mutter des viermaligen Gr.-Siegers Dom Alaric (Sassafras) war und eine international sehr erfolgreiche Linie begründete. Zu ihren Nachkommen in dritter Generation zählt auch der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Morandi** (Holy Roman Emperor).

Lord Glitters Vater Whipper (Miesque's Son) steht inzwischen zu einer Decktaxe von 3.000 Euro im Haras de Treban in Frankreich, seine bereits vierte Deckhengststation, die im Ballylinch Stud und im Haras de Mezeray begonnen hat. Inzwischen ist er in der Hindernisfraktion angekommen, auch wenn er so gute Pferde wie den Gr. I-Sieger **Recoletos** auf der Bahn hatte.



NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
 UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
 DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

STALLIONNEWS

Pivotal eingegangen

Im Alter von 28 Jahren ist im Cheveley Park Stud mit **Pivotal** (Polar Falcon) einer der erfolgreichsten Vererber der letzten Jahre in Europa eingegangen. Noch in diesem Frühjahr hatte er eine Handvoll eigener Stuten erfolgreich gedeckt. Im Training bei Sir Mark Prescott gewann er in den Cheveley Park-Farben von David und Patricia Thompson die Nunthorpe Stakes (Gr. I) und die King's Stand Stakes (damals Gr. II). 1997 wurde er im eigenen Gestüt aufgestellt, ist Vater von bisher 89 Gr.-Siegern, viele davon sind inzwischen selbst erfolgreiche Vererber, an der Spitze sicherlich Siyouni. Mit Buzzword hat er auch einen Sieger im Deutschen Derby (Gr. I). Überraschend ist sein Einfluss als Vater erfolgreicher Mutterstuten. In den einschlägigen europäischen Statistiken nimmt er seit Jahren Spitzenpositionen ein. 2017 und 2019 war er in der diesbezüglichen Bestenliste die Nummer eins in Europa, Top-Rennpferde wie Love (Galileo), Cracksman (Frankel), Rhododendron (Galileo) oder Magical (Galileo) stammen aus Töchtern von ihm.

Epiphaneia teuerster Shadai-Hengst

Japans führender Hengsthalter, die Shadai Stallion Station in Hokkaido, hat für die Decksaison 2022 rund 30 Hengste gelistet. Teuerster Hengst des Bestandes ist **Epiphaneia** (Symboli Kris S) mit einer Decktaxe von 18 Millionen Yen (ca. 139.000 Euro) nach 10 Mio. Yen in diesem Jahr. Die Gewinnerin der Stuten-Triple Crown Daring Tact und der diesjährige Top-Dreijährige Efforia sind seine Aushängeschilder. Gegenüber diesem Jahr unverändert wird **Lord Kanaloa** (King Kamehameha) mit 15 Mio. Yen (ca. 116.000 Euro) angeboten. Um 2 Mio. auf 12 Mio. Yen (ca. 93.000 Euro) wurde die Taxe für **Kizuna** (Deep Impact) angehoben.

Zu den drei bislang angekündigten Neuzugängen zählen der mit 6 Mio. Yen (ca. 46.000 Euro) angesetzte **Poetic Flare** (Dawn Approach), Sieger in den 2.000 Guineas (Gr. I) und St. James's Palace Stakes (Gr. I), sowie Japans Triple Crown-Sieger Contrail (Deep Impact). Letzterer, für den noch keine Decktaxe genannt wurde, absolviert am kommenden Sonntag im Japan Cup (Gr. I) seinen letzten Start. In sein zweites Gestütsjahr geht Siskin (First Defence), für den nach 3,5 Mio. zum Start nun 3 Mio. Yen (ca. 23.000 Euro) aufgerufen werden. Dem Vernehmen nach wegen einer Verletzung deckte er 2021 nur 20 Stuten.

Josef Soppa



**Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...**

PERSONEN

Zum Tod von Gaby Suhr



Mit Herzblut für Vollblut: Gaby Suhr mit der passenden Tasche von Silvia Göldner ... Foto: privat

Mit großer Trauer und Bestürzung haben wir vom Tod von Gaby Suhr erfahren. Sie war eine große Freundin und Unterstützerin des Galopprennsports, nicht nur in den Sozialen Medien, sondern auch als Mitarbeiterin bei uns. Für drei Jahre hat sie Turf-Times beim Aufbau unserer Datenbank unterstützt, war auch mit großer Leidenschaft mit ihrer Kamera im Einsatz und hat uns mit ihren Bildern bereichert. Der Galopprennsport und die Bekanntschaft mit Persönlichkeiten wie dem Rennbahn-Kommentator Manfred Chapman oder dem früheren Generalsekretär Hans-Heinrich von Loeper waren für sie wichtig. Auch gab es gemeinsame Bekannte aus früheren Tagen, die leider schon lange nicht mehr leben.

Gaby Suhr hat den Rennsport immer mit großer Leidenschaft gesehen und versucht, mit ihren Mitteln einen Teil dazu beizutragen, ihn zu unterstützen. Noch vor einigen Wochen haben wir telefoniert, es gab neue Pläne für das Aufleben der Zusammenarbeit. Leider wird es dazu nicht mehr kommen. Wir denken gerne an die gemeinsamen Erlebnisse zurück und sind dankbar, dass die Facebook-Welt, die ihr so wichtig war, sich auch am Ende so um sie gesorgt hat. Bei RaceBets gibt es ein Porträt über Gaby Suhr. Schön, dass es das gibt: [» Klick!](#)

Vom Korb ins Gestüt

Tony Parker, 39, der als bester französischer Basketballspieler aller Zeiten gilt, ist unter die Gestütsbesitzer gegangen. Zusammen mit Nicolas Batum, 32, aktuell bei den Los Angeles Clippers unter Vertrag, erwarb er das Haras de Quétierville in der Normandie. Das Gestüt war einst im Besitz von Simone Del Duca, Prince Bio (Prince Rose) stand dort als Deckhengst, zuletzt war der Belgier Guido Sels Eigner der Zuchtstätte. Tony Parker ist schon seit geraumer Zeit als Besitzer mit dem Stall Infinity Nine Horses aktiv.

Auszug aus Italien

Mit der Scuderia del Giglio Sardo ist einer der größten Rennställe Italiens komplett nach Frankreich umgezogen. Es handelt sich um eine Gemeinschaft von vier Besitzern, die bisher acht Gruppe-Rennen gewinnen konnte, vergangenes Jahr in der Statistik auf Platz zwei zu finden war. Gründe für den Exodus aus Italien sind zum Einen die verzögerten Auszahlungen der Rennpreise, die in der Regel erst ein Jahr nach den Rennen auf den Konten der Besitzer landen. Dieses würde es nicht möglich machen, einen Rennstall wirtschaftlich zu führen. Zum Anderen werden die mangelhaften Ausschreibungen im unteren Bereich angeführt. Acht Zweijährige der Scuderia haben bereits Boxen bei Trainer Charley Rossi in Calas bei Marseille bezogen. Mit Luigi Roveda hat bereits ein anderer wichtiger italienischer Besitzer vor geraumer Zeit seine Zelte in Frankreich aufgeschlagen.

Gefängnis für Tierarzt

Drei Jahre Haft hat die Staatsanwaltschaft im Southern District von New York für den Tierarzt Kristian Rhein beantragt. Er ist eine der Schlüsselfiguren des im März 2020 aufgedeckten Dopingkandals des nordamerikanischen Rennsports. 27 Beschuldigte gibt es, darunter die Trainer Jason Servis und Jorge Navarro. Rhein hat zugegeben, mit Dopingmitteln gehandelt und diese auch verabreicht zu haben, er hat sich auch schuldig bekannt und soll an Geschädigte eine Million Dollar zahlen.

PFERDE

HK: Irland und Japan stark vertreten



Glory Vase (Joao Moreira) gewann die "Vase" 2019. www.galoppfoto.de

Filly & Mare Turf (Gr. I)-Siegerin **Loves Only You** (Deep Impact), die direkt aus Kalifornien nach Sha Tin fliegen wird, wo sie bereits im April den QE II Cup (Gr. I) gewonnen hat. Sie startet im Hong Kong Cup (Gr. I) gegen zwei weitere Kandidaten aus Japan, Lei Papale (Deep Impact) und Hishi Iguazu (Heart's Cry). Aus England kommt der von William Haggas trainierte Dubai Honour (Pride of Dubai), Zweiter in den Champion Stakes (Gr. I), aus Irland reisen Bolshoi Ballet (Galileo) und Japan (Galileo) an, dieser könnte wird zuvor noch am Sonntag im Japan Cup (Gr. I) laufen.

In der Hong Kong Mile (Gr. I) treten gegen den lokalen Crack Golden Sixty (Medaglia d'Oro) u.a. die von Aidan O'Brien trainierte Mother Earth (Zoffany) und den Japaner Danon Kingly (Deep Impact). In der Hong Kong Vase (Gr. I) laufen aus Irland der Vorjahressieger Mogul (Galileo) und Broome (Australia) für Aidan O'Brien, Pyledriver (Harbour Watch) für William Muir und Christy Grassick, aus Japan kommt Glory Vase (Deep Impact), Sieger dieses Rennens 2019 und aus Frankreich die Aga Khan-Stute Ebaiyra (Distorted Humor). Im Hong Kong Sprint (Gr. I) wird Danon Smash (Lord Kanaloa) aus Japan versuchen, seinen Vorjahressieg zu wiederholen.

Aidan O'Brien wird bei den Internationalen Rennen in Hong Kong am 12. Dezember wohl der auswärtige Trainer mit dem größten Aufgebot sein. Aus Europa ist das Interesse auch auf Grund der komplizierten Einreisebedingungen übersichtlicher als sonst, japanische Pferde werden jedoch in großer Zahl laufen. Der Derbysieger Sisfahan (Isfahan) steht nicht mehr in der vorgelegten Liste.

Der prominenteste Kandidat aus Japan ist die aktuelle Breeders' Cup

HK: Die letzten Tests vor Ort



Die Nummer eins im Land: Der 18. Sieg für Golden Sixty. Foto: HKJC

Mit einem erwarteten Sieg hat sich Hong Kongs „Pferd des Jahres“, der sechs Jahre alte **Golden Sixty** (Medaglia d'Oro) aus der Sommerpause zurückgemeldet. Am Sonntag gewann der wie stets von Vincent Ho gerittene Wallach in Sha Tin die Jockey Club Mile (Gr. II), die er schon im Vorjahr für sich entscheiden konnte. Es war beim 19. Start sein 18. Erfolg, der 15. Sieg in Folge. Im siebenköpfigen Feld des mit umgerechnet 540.000 Euro dotierten 1600-Meter-Rennens belegten Waikuku (Harbour Watch) und Sky Darci (Darci Brahma) die nächsten Plätze.

► Klick zum Video

Für Golden Sixty, der diesmal als 3:20-Favorit angetreten war, geht es jetzt im Dezember um die Titelverteidigung in der Hong Kong Mile (Gr. I). Da nach derzeitigem Stand gerade in diesem Rennen nicht mit einer großen internationalen Beteiligung zu rechnen ist, dürfte er erneut schwer zu schlagen sein.

Das Aushängeschild des Röttgener Deckhengstes **Reliable Man** in Hong Kong ist sein Sohn Reliable Team. Der Sechsjährige schaffte am Sonntag den bisher größten Erfolg seiner Karriere, als er zum Kurs von 16:1 unter Derek Leung den Jockey Club Club (Gr. II) über 2000 Meter gegen Ka Ying Star (Cityscape) und Glorious Dragon (Teofilo) gewinnen konnte.

► Klick zum Video

Reliable Team, in Neuseeland gezogen, war dort bei einer Breeze Up-Auktion für umgerechnet rund 266.000 Euro gekauft worden. Er hat in Hong Kong jetzt 28 Rennen bestritten, davon sieben gewonnen, auf Gr. III-Ebene war er bereits dreimal platziert. Natürlich geht es jetzt für ihn in die internationalen Rennen im Dezember, wo-

bei sein Trainer Frankie Lor allerdings zur „Vase“ tendiert, der Gr. I-Prüfung über 2400 Meter.

Das dritte Vorbereitungsrennen auf die Highlights im kommenden Monat war in Sha Tin der Jockey Club Sprint (Gr. II), der wie die anderen beiden Rennen mit rund 540.000 Euro ausgestattet war. Hier setzte sich Lucky Patch (El Roca) nach 1200 Metern gegen Naboo Attack (Warhead) und Sky Field (Deep Field) durch. Jerry Chau ritt den Sieger, der zuvor an gleicher Stelle das Premier Bowl Handicap (Gr. II) für sich entschieden hatte.

» [Klick zum Video](#)

Klare Sache für A Plus Tard

A Plus Tard (Kapgarde) war am vergangenen Wochenende der wichtigste Sieger im englisch-irischen Hindernissport. Der sieben Jahre alte Wallach aus dem Stall von Henry de Bromhead gewann unter Rachael Blackmore im englischen Haydock die über 5100 Meter führende Betfair Chase (Gr. I) mit einer Siegdotierung von 112.540 Pfund. Es war eine souveräne Angelegenheit für den in Frankreich gezogenen A Plus Tard, der schon in seiner irischen Heimat zwei Gr. I-Jagdrennen in Leopardstown gewinnen konnte. Für einen Sieg im Cheltenham Gold Cup (Gr. I) wird er jetzt als 7:2-Favorit notiert. In Haydock kamen nur drei Pferde hinter ihm in großen Abständen ins Ziel, Zweiter wurde Royale Pagaille (Blue Bresil). Bristol de Mai (Saddler Maker), der das Rennen schon dreimal gewinnen konnte, wurde angehalten.

Arc-Pläne mit Verry Elleegant

Trainer Chris Waller plant mit der Melbourne Cup (Gr. I)-Siegerin **Verry Elleegant** (Zed) im kommenden Jahr eine Europa-Tour mit einem Start im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). „Schon für dieses Jahr hatten die Besitzer dieses Rennen im Hinterkopf, doch sie schien mir noch nicht weit genug zu sein. Doch für die kommende Saison haben wir das Rennen ins Auge gefasst“, sagt er über die 2015 geborene Stute, die Gr. I-Rennen auf Distanzen zwischen 1400 und 3200 Meter gewonnen hat. Auch für zwei Stallgefährten, den aktuellen The Everest-Sieger Nature Strip (Niconi), der anschließend noch den Darley Sprint (Gr. I) gewann, und den Coolmore Stud Stakes (Gr. I)-Sieger Home Affairs (I Am Invincible) ist Europa ein Thema.

Rodaballo gewinnt in La Zarzuela

Rodaballo (Lope de Vega), Sieger im Kronimus Oettingen-Rennen (Gr. II), hat sich in seiner Heimat erfolgreich zurückgemeldet. Am Sonntag gewann er auf Madrids Rennbahn La Zarzuela den mit 41.000 Euro dotierten Gran Premio Antonio Blasco über 1400 Meter. Der von Guillermo Arizkorreta trainierte vier Jahre alte Hengst, der im Anschluß an Baden-Baden Siebter im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) in ParisLongchamp gewesen war, verwies als 16:10-Favorit Prince Hamlet (Sommerabend) und Resacon (Medicean) auf die Plätze. Fünfter wurde im elfköpfigen Feld der von Jürgen Imm gezogene Iron Duke (Dark Angel).

Gran Alegria triumphiert beim Rennbahnabschied

Die Wittekindshofer Stute **Salde** (Alkalde), die 1995 den Dortmunder Stutenpreis (LR) gewann, ist die dritte Mutter von zwei Pferden, die am vergangenen Sonntag im japanischen Hanshin die Mile Championship (Gr. I) über 1.600 Meter bestritten. Ihre beiden im Preis der Diana (Gr. I) erfolgreichen Enkelinnen Salomina (Lomitas) und Serienholde (Soldier Hollow) hatten den Weg nach Japan gefunden. Der drei Jahre alte Gr. I-Sieger **Schnell Meister** (Kingman), dessen Mutter Serienholde ebenfalls ein Wittekindshofer Gewächs ist, zog sich als Zweitplatzierte am besten aus der Affäre. Rang sechs belegte der zweijährig auf höchster Ebene siegreiche **Salios** (Heart's Cry), seine Mutter Salomina wurde vom Gestüt Bona gezogen. Für den Vierjährigen soll es jetzt erstmals außerhalb Japans weitergehen, denn mit Damian Lane steuert er die Hong Kong Mile (Gr. I) Mitte Dezember an.

Der Sieg im Mile Championship ging an die von Christophe Lemaire gerittene fünfjährige Stute Gran Alegria (Deep Impact) bei ihrem Rennbahnabschied. Für die heiße Favoritin und Vorjahrsiegerin der Prüfung war es sechste Gr. I-Treffer. Wie auch der Zweite Schnell Meister trägt Gran Alegria die Rennfarben von Sunday Racing. Hinter den beiden belegte Danon the Kid (Just a Way) den dritten Platz. Gran Alegrias Mutter Tapitsfly (Tapit), eine zweimalige Gr. I-Siegerin in den USA, war ein 1,85 Millionen Dollar Ankauf in Kentucky durch Katsumi Yoshidas Northern Farm. Tapitsfly ging im Frühjahr 2018 bereits mit elf Jahren ein

und hinterließ nur einen weiteren Nachkommen, der einen Namen erhielt. Da der Hengst Blutgang (Deep Impact) nach seinem siegreichen Debüt zweijährig wegen einer Verletzung eingeschläfert werden musste, ist Gran Alegria das einzige noch lebende Produkt ihrer Mutter.

» **Klick zum Video**

Auch für Gran Alegrias Trainer Kazuo Fujisawa, 70, der hier seinen 34. Gr. I-Sieg in Japan markierte, ist das Ende der Berufskarriere nicht mehr weit. Ein weiterer Erfolg auf Toplevel gelang ihm in Frankreich durch Taiki Shuttle (Devil's Bag) im Prix Jacques le Marois. Für Trainer der Japan Racing Association (JRA) gibt es, ähnlich wie in Hongkong, eine festgesetzte Altersgrenze für den Ruhestand. Fujisawas Trainertätigkeit ist mit Ablauf des Lizenzjahres Ende Februar 2022 beendet. Mit derzeit 1.551 Siegen ist Kazuo Fujisawa der erfolgreichste aktive JRA-Trainer, nur ein Trainer hat jemals eine höhere Siegzahl erreicht. 12-mal holte er den Titel als JRA-Championtrainer.

Josef Soppa

Best of Days geht in Pension

Der von Gerhard Schöningh gezogene sieben Jahre alte **Best of Days** (Azamour) hat nach 44 Starts und sechs Siegen seine Karriere beendet und ist in Rente gegangen. Begonnen hatte es vor fünf Jahren für seinen Züchter, der ihn nach dem zweiten Platz in den Acomb Stakes (Gr. III) an Godolphin verkaufte. In den blauen Rennfarben gewann er auf Anhieb die Royal Lodge Stakes (Gr. II), konnte an diese Leistungen aber dreijährig nicht mehr anknüpfen und wurde zu Trainer James Cummings nach Australien geschickt. Dort gewann der Wallach u.a. die Kennedy Mile (Gr. I), den Coongy Cup (Gr. III) und den Carlyon Cup (Gr. III), in vier Gr. I-Rennen war er platziert.

Mit Nachkommen der Mutter Baise hatte Schöningh in der jüngeren Vergangenheit einige Verkaufserfolge. 2018 wurde ein Dubawi-Stutfohlen aus ihr bei Tattersalls für 725.000€ an Godolphin verkauft. Getauft auf den Namen Summerland kam sie jedoch noch nicht an den Start und steht jetzt im Katalog der December Sale in der kommenden Woche. Letztes Jahr erwarb Godolphin ein Dubawi-Hengstfohlen aus der Baise für 600.000€, dieses Frühjahr kam ein Frankel-Hengst zur Welt.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Blick gen Japan

Sonntag, 28. November

Tokio/JPN

Japan Cup – Gr. I, 4.300.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >



Broome ist der vermeintlich chancenreichste Europäer im Japan Cup. www.galoppfoto.de – Frank Sorge

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Tokyo, 28. November
Japan Cup
Gruppe I, 4.300.000 €

3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1.4002400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen	
1	1 Muito Obrigado , 57 kg Ichikawa Yoshimi Holdings / Koichi Tsnoda 2014, 7j., b. H. v. Rulership - Pisa No Graf (Sunday Silence) 10-11-11-7-7-13-4-8-1-5	Yoshitomi Shibata	670:10
2	2 Contrail , 57 kg Shinji Maeda / Yoshito Yahagi 2017, 4j., db. H. v. Deep Impact - Rhodochrosite (Unbridled's Song) 2-3-2-1-1-1-1-1-1-1	Yuichi Fukunaga	18:10
3	3 Broome , 57 kg M. Matsushima, D. Smith, S. Magnier & M. Tabor / Aidan P. O'Brien 2016, 5j., b. H. v. Australia - Sweepstake (Acclamation) 2-11-2-4-1-2-2-1-1-1	Ryan Moore	120:10
4	4 Shahryar , 55 kg Sunday Racing Co Ltd / Hideaki Fujiwara 2018, 3j., db. H. v. Deep Impact - Dubai Majesty (Essence of Dubai) 4-1-1-3-1	Yuga Kawada	35:10
5	5 Kiseki , 57 kg Tatsue Ishikawa / Katsuhiko Sumii 2014, 7j., db. H. v. Rulership - Blitz Finale (Deep Impact) 3-5-4-5-12-8-5-2-2-6	Ryuji Wada	340:10
6	6 Grand Glory , 55 kg Albert Frassetto, John d'Amato, Mile Pietrangelo / Gianluca Bietolini 2016, 5j., b. St. v. Olympic Glory - Madonna Lily (Daylami) 2-1-1-3-6-2-6-1-7-9	Cristian Demuro	260:10
7	7 Authority , 57 kg Silk Racing Co Ltd / Tetsuya Kimura 2017, 4j., b. H. v. Orfevre - Rosalind (Symboli Kris S) 1-10-2-14-1-1-3-5-1-1	Christophe Lemaire	120:10
8	8 Windjammer , 57 kg Nobutaka Tada / Kazuo Fujisawa 2017, 4j., b. W. b. Spielberg - Crown Athlete (Afleet) 1-10-1-2-2-1-3-2-2-2	Hiroshi Kitamura	1010:10

9	9 Aristoteles , 57 kg Hideki Kondo / Hidetaka Otonashi 2017, 4j., b. H. v. Epiphancia - Blue Diamond (Deep Impact) 2-9-4-7-1-2-1-1-6-2	Takeshi Yokoyama	210:10
10	10 Lord My Way , 57 kg Lord Horse Club / Haruki Sugiyama 2016, 5j., b. H. v. Just a Way - Feliz (Jungle Pocket) 13-5-7-12-9-4-12-16-2-8	Kosei Miura	1010:10
11	11 Shadow Diva , 55 kg Three H Racing / Makoto Saito 2016, 5j., b. St. v. Heart's Cry - Diamond Diva (Dansili) 1-7-3-5-3-8-2-4-16-10	Norihio Yokoyama	510:10
12	12 Sanrei Pocket , 57 kg Keiji Nagai / Yoshitada Takahashi 2015, 6j., b. H. v. Jungle Pocket - Admire Punch (Wild Rush) 4-6-6-1-6-2-4-6-3-3	Katsuma Sameshima	410:10
13	13 Mozu Bello , 57 kg Capital System / Naoyuki Morita 2016, 5j., b. H. v. Deep Brillante - Harlan's Ruby (Harlan's Holiday) 13-13-8-2-8-5-15-3-7-2	Kenichi Ikezoe	1010:10
14	14 Überleben , 53 kg Thoroughbred Club Ruffian / Takahisa Tezuka 2018, 3j., db. St. v. Gold Ship - Meine Theresia (Roses in May) 13-1-3-3-3-9-2-1	Mirco Demuro	210:10
15	15 Makahiki , 57 kg Kaneko Makoto Holdings Co. Ltd. / Yasuo Tomomichi 2013, 8j., b. H. v. Deep Impact - Wikiwiki (French Deputy) 1-8-9-11-4-10-11-4-3-10	Kota Fujioka	510:10
16	16 You Can Smile , 57 kg Kaneko Makoto Holdings Co. Ltd. / Yasuo Tomomichi 2015, 6j., b. H. v. King Kamehameha - Mood Indigo (Dance in the Dark) 9-6-7-2-11-12-4-4-1-5	Yusuke Fujioka	670:10
17	17 Wagnerian , 57 kg Kaneko Makoto Holdings Co. Ltd. / Yasuo Tomomichi 2015, 6j., b. H. v. Deep Impact - Miss Encore (King Kamehameha) 6-12-5-13-5-3-5-4-3-1	Keita Tosaki	510:10
18	18 Japan , 57 kg M. Matsushima, D. Smith, S. Magnier & M. Tabor / Aidan P. O'Brien 2016, 5j., b. H. v. Galileo - Shastye (Danehill) 4-6-2-1-6-3-1-9-5-3	Yutaka Take	260:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Maximilian (2016), W., v. **Adlerflug** – Maxima, Zü.: **Gestüt Harzburg**

Sieger am 31. Oktober in Rathcannon/Irland, Point-to-Point-Rennen, 4800m

BBAG-Herbstauktion 2017, €12.000 an Richard Venn BS

Nicklaus (2015), W., v. **Exceed and Excel** – Nian-ga, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 10. November in Al Janadriah/Saudi-Arabien, 1400m, ca. €3.200

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €180.000 an Peter & Ross Doyle BS/Mayfair Speculators



Molly Power (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Molly Dancer, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 11. November in Wroclaw/Polen, Hürdenr., 3400m, ca. €1.700

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2019**

King Heart (2015), W., v. **Nathaniel** – Kellemoi de Pepita, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 11. November in Wroclaw/Polen, Jagdr., 3400m, ca. €2.120

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Jiri Posad

Cosmic Magic (2015), St., v. **Kamsin** – Cosmic Collisions, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 11. November in Wroclaw/Polen, Jagdr., 4200m, ca. €2.550

Moon A Lisa (2017), St., v. **Sea the Moon** – Mahamuni, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Siegerin am 18. November in Fontainebleau, Grand Prix de Fontainebleau, Listenr., 2000m, €26.000

Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2018**

Anno (2019), H., v. **Areion** – Queen's Hall, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 20. November in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 1400m, €6.250

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €35.000 an Stall Blue Diamond

Tom Red (2017), W., v. **Cityscape** – Topsy Tangerine, Zü.: **Eichenhof ZuchtKreis**

Sieger am 20. November in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 2000m, €5.000

Verkauft für €8.111 an Christof Schleppli

Jumeirah Beach (2018), St., v. **Amaron** – Josefine, Zü.: **Horst Stellwag**

Siegerin am 21. November im Kincsem Park/Un-garn, 1400m, ca. €750

BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Kolozsi Ranch

Apollon (2019), H., v. **Soldier Hollow** – Alte Rose, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 22. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €7.500

Verkauft für 18.888 Euro an Loko Trans

Angelino (2019), H., v. **Isfahan** – An Angel, Zü.: **Bianca Schmäke**

Sieger am 23. November in Deauville/Frankreich, 1900m (Polytrack), €13.500

BBAG-Herbstauktion 2020, €22.000 an Cometica AG

Toriano (2015), W., v. **Dutch Art** – Tu Eres Mi Amore, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 24. November in Deauville/Frankreich, 1900m (Polytrack), €10.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €49.000 an Andi Wyss
Verkauft für €20.807



Lallygag (2017), W., v. **It's Gino** – Laviola, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 24. November in Hereford/Großbr., NH-Flachr., 3200m, ca. €2.300



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Win the Best (2016), Sieger am 21. November in Rom/Italien, 1600m

POMELLATO

Always Viv (2018), Sieger am 22. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 2500m

RED JAZZ

Burgundy Boy (2015), Sieger am 20. November in Kranji/Singapur, 1800m

RELIABLE MAN

Grey Whisper (2017), Sieger am 16. November in Wangaratta/Australien, 1170m

Reliable Team (2015), Sieger am 21. November in Sha Tin/Hong Kong, Jockey Club Cup, Gr. II, 2000m



VERMISCHTES

Der Wettstar-Adventskalender

In vier Wochen ist Weihnachten, auch **WETTSTAR**, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, möchte sich bei seinen Kunden für ihre Treue bedanken und sie in der Vorweihnachtszeit beschenken. Beim **WETTSTAR-Online-Adventskalender 2021** lohnt es sich vom 1. bis 24. Dezember ganz besonders, täglich einen Blick auf die Website www.wettstar.de zu werfen.

An jedem Tag öffnet sich ein neues Türchen – in Form von 24 Überraschungs-Aktionen für alle registrierten Kunden, die für jeweils 24 Stunden verfügbar sind. Mit nur wenigen Klicks kommen Sie in den Genuss der Geschenke. Jeden Tag lockt eine neue Aktion. Für jeden ist etwas dabei, wie zum Beispiel Bonusaktionen, Cashback, Verlosungen im **WETTSTAR-Bonusshop**, Guthabentausch, bis hin zu Freiwetten, einer Stiefelsuche an Nikolaus, Wettstars-Aktionen, Einzahlungsbonus, und vielem mehr.

Außerdem organisiert **WETTSTAR** vom 22.11. bis 19.12.2021 eine Weihnachts-Aktion in den **WETTSTAR-eigenen Wettannahmestellen** (Hamburg, Hannover, Dortmund, Iffezheim, Haßloch, Gelsenkirchen) – die Lucky Loser Box.

Alle Kunden, die in diesem Zeitraum eine Wette spielen und kein Glück haben, schreiben ihren Namen und Postanschrift auf die Rückseite des Wettscheins und werfen ihn in die dafür vorgesehene Lucky Loser Box. Die Auslosung der Lucky Loser findet an jedem Adventssonntag LIVE in den Wettannahmestellen statt. Es gibt jeden Sonntag 3 Gewinner-Wettscheine, die je zwei Gewinne erhalten. Spielberechtigt sind alle nicht gewonnenen Wettscheine. Die Gewinner werden direkt in der Wettannahme oder von **WETTSTAR** über ihren Gewinn benachrichtigt. Zu gewinnen gibt es Wettgutscheine und hochwertige Fanartikel.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>